



Kindergarten der Evangelischen Altmünstergemeinde

Münsterstraße 25
55116 Mainz
Telefon 06131 / 222594

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Projekt „Kleiner Schritt für kleine Füße“ ist mir ein großes Anliegen für unseren Kindergarten.

Wir, der evang. Altmünster Kindergarten haben das große Pech, dass wir zwar eine zuständige Grundschule in unserem Einzugsbereich haben, wir aber durch die Lage unseres Kindergartens mindestens vier Grundschulen mit Schulanfängern versorgen. Dadurch haben wir viele Telefonate mit den Schulen zu organisieren, wenn die Schulanmeldung bzw. die Schuleingangsuntersuchungen stattfinden, um unseren Schulanfängern in ihren zuständigen Schulen einen guten Übergang zu ermöglichen. Durch das Projekt haben wir alle relevanten Menschen an einem Tisch und können auf kurzen Wegen, die besten Lösungen für die einzelnen Kinder finden.

Viele Jahre habe ich mich bemüht, die Schuleingangsuntersuchung in unseren Räumlichkeiten stattfinden zu lassen. Warum?

Für die meisten Familien ist der Weg in ein Amt oder eine Behörde mit Unsicherheit behaftet. Sie werden angeschrieben, dass ihr Kind in der Schule angemeldet werden muss weil es im nächsten Jahr schulpflichtig ist und damit beginnt eine Unsicherheit, denn alles was jetzt auf die Familie zukommt ist, wie schon ein paar Jahre zuvor der Eintritt in den Kindergarten, neu und unbekannt. Die Kinder sind verunsichert durch das Verhalten ihrer Eltern. Der fremde Arzt nimmt Untersuchungen und Tests vor, die das Kind in einer fremden Umgebung oft nicht mit macht. In der vertrauten Umgebung des Kindergartens können die Kinder sich besser auf die Untersuchung einlassen, denn nur der Arzt ist fremd. Durch die Gespräche zwischen Arzt, Eltern und Kindergarten, können Untersuchungsergebnisse bzw. das Verhalten des Kinder hinterfragt werden. Es kann zu Absprachen kommen, wie der Kindergarten und die Eltern gemeinsam das Kind bis zur Einschulung unterstützen, fördern und fordern.

Ja, die Vorbereitungen für eine Schuleingangsuntersuchung sind im Vorfeld für alle Seiten viel Arbeit. Die Terminvereinbarung, die Verteilung der Unterlagen, der Transport der benötigten Materialien, die Dokumentation unter oft nicht ausreichenden digitalen Bedingungen. Aber das Ergebnis ist entscheidend. Mit einem Termin haben Amtsarzt, Schule, Eltern und Kindergarten ein Gesamtpaket von dem alle Seiten profitieren. Es muss nur ein Termin organisiert werden, bei dem alle für das einzelne Kind an einem Tisch sitzen und es nicht notwendig ist, viele einzelne Termine oder Telefonate zu führen um zu einem Ergebnis zu kommen.

Ich würde es sehr schätzen, wenn wir weiterhin, die Schuleingangsuntersuchung als einen Bestandteil unserer Arbeit anbieten können.

Sylvia Schädlich
Sylvia Schädlich (Kindergartenleiterin)